

Absender:

VORNAME ..... NAME  
STRASSE, HAUSNUMMER .....  
PLZ, ORT .....  
GEBURTSDATUM ..... GEBURTSORT .....

BITTE ABTRENKEN

0,45 EUR

**SPD-Bundestagsfraktion**

Dietmar Nietan MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Hinweis**

**Tagungsort**

Hotel Frechener Hof (ehemals Schützenhaus)  
Johann-Schmitz-Platz 22  
50226 Frechen

Einlass ab 18.30 Uhr

**Rückantwort nur bei Teilnahme**

Um Antwort auf beiliegender Karte, per Fax oder per Email bis zum **23.04.2010** wird gebeten.

**Kontakt**

Wahlkreisbüro Dietmar Nietan MdB  
Telefon (02421) 69 36 256  
Telefax (02421) 69 36 257  
E-Mail [dietmar.nietan@wk.bundestag.de](mailto:dietmar.nietan@wk.bundestag.de)

FRAKTION VOR ORT

**einladung\***  
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

[www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

Diskussion und Information

# Gute Gesundheitspolitik für Alle

## Die solidarische Bürgerversicherung

Donnerstag, den 29.04.2010,  
um 19.00 Uhr,  
Hotel Frechener Hof (ehemals Schützenhaus),  
Johann-Schmitz-Platz 22,  
50226 Frechen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Gesundheit ist ein hohes Gut für jeden einzelnen Menschen. Sie ist die Voraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die solidarische Absicherung der Risiken, krank und pflegebedürftig zu werden, ist deshalb mehr denn je eine zentrale Aufgabe eines modernen Sozialstaates.

Die SPD-Bundestagsfraktion fordert deshalb die Einführung eines solidarischen Bürgerversicherung: Alle sollen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zur Finanzierung unseres Gesundheitswesens beitragen. Jeder zahlt Beiträge nach Höhe seines Gesamteinkommens, Wohlhabende können sich nicht mehr aus der Solidarität verabschieden. Wenn die hohen Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze von 49.950 Euro in die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung einbezogen würden, würden die normalen Kostensteigerungen gerechter auf alle verteilt.

Wir wollen das Gesundheitssystem wieder voll paritätisch finanzieren: Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen zu gleichen Teilen für die Gesundheit bezahlen. Die anstehende Erhebung von Zusatzbeiträgen stellen faktisch den Einstieg in die von der Bundesregierung angekündigte Kopfpauschale dar. Die SPD-Bundestagsfraktion lehnt die Kopfpauschale als ungerrecht ab. Viele Versicherte wären auf Transferleistungen angewiesen, um ihre Krankenversicherung bezahlen zu können. Gute medizinische Leistungen werden nur noch über private Zusatzversicherungen zu bekommen sein.

Mit der Bürgerversicherung verhindern wir eine Dreiklassen-Medizin und garantieren, dass auch in Zukunft alle am medizinischen Fortschritt teilhaben.

Wir laden Sie herzlich ein mit uns über gute Gesundheitspolitik für Alle zu diskutieren!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre SPD-Bundestagsfraktion

**Dietmar Nietan MdB**  
Abgeordneter für den  
Kreis Düren

**Ulla Schmidt MdB**  
Abgeordnete für die  
Stadt Aachen

## Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
**Dietmar Nietan MdB**  
Abgeordneter für den Kreis Düren und  
den Betreuungswahlkreis Rhein-Erft
- Gute Gesundheitspolitik für Alle**  
**Karl Lauterbach MdB**  
Sprecher der Arbeitsgruppe Gesundheit  
der SPD-Bundestagsfraktion
- anschließend Diskussion  
mit Publikum und**  
**Karl Lauterbach MdB**  
**Brigitte Dmoch-Schweren**  
Geschäftsführerin des Paritätischen im  
Rhein-Erft-Kreis
- Moderation: Dietmar Nietan MdB
- Schlusswort**  
Ulla Schmidt MdB
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

An der Konferenz

## Gute Gesundheitspolitik für Alle

am Donnerstag, den 29.04.2010, um 19.00 Uhr  
im Hotel Frecheener Hof, Johann-Schmitz-Platz 22, 50226 Frechen  
nehme ich teil.

.....  
DATUM

.....  
VORNAME, NAME

.....  
UNTERSCHRIFT